

Another "Cinderella" Story

Spiritshipping: Jesse x Jaden

Von hAyLeY9pOtTeR

Kapitel 14: Auf der Suche nach der Besitzerin der verschwundene Halskette Teil 3

Als Jaden nach der Schule, wie immer seine Pflichten erledigt hatte, ging er rein ins Internat. Chazz und seine Kumpanen, tauchten vor seine Augen auf:

"Ja was gibt es? Sucht ihr Streit?"

"Komm mal mit, Freundchen! Wir haben etwas kurz mit dir zu besprechen!"

Er zog ihn an die Hand und bei einer Ecke, was für Jaden nicht gerade typisch für Chazz hielt, dass er so etwas macht. Dann stellte Princeton den Yuki zur Frage:

"Was tust du hier so unschuldig Jaden-chan? Gib es doch zu, dass du die geheimnisvolle "Schöne" bist, mit dem du mit Jesse getanzt hast!"

Von Chazz Aussage wirkte Jaden verunsichert, was damit der Angeber meinte, aber er liess sich von ihm nicht kleinkriegen:

"Ich war es nicht! Und ausserdem muss ich ja den ganzen Abend das Büro säubern von diesem Crawlerpsycho!"

"Wir haben dich belauscht!", berichtete eines seinen Freunden, "Wir konnten nicht fassen, dass du dieses Mädel gewesen bist!"

"Und so eine Schönheit, wo man selten zur Gesicht bekommt!"

Der andere Kollege von Chazz stiess ihn eins in die Rippen.

"Hey Mann! Lass dich nicht von dem hypnotisieren!"

Jaden tut weiter so, als wüsste er von gar nichts.

"Ihr... habt sie wohl nicht alle! Wie kann ich bei der Grundreinigung noch im Schülerball blicken lassen, wo ich Verbot habe!"

"Und das sollen wir dir glauben! Sieh mal her, was wir da haben!"

Er zeigte seine Videokamera, wo die drei heimlich Jaden gefilmt hat, dort wo Jaden mit seinen beiden Schutzengeln redet, obwohl sie die beiden nicht sehen konnten.

Er war geschockt, was er sah:

"Na überrascht? Das ist der Beweis, wo du mit irgendwelche imaginäre Freunde redetest, obwohl du nur Selbstgespräche führst!"

"Ihr habt mich gefilmt?!", konnte es der braunhaariger Aussenseiter nicht glauben.

"Das wird eine Lachnummer werden, Kumpel!"

"Stellen wir es auf youtube, myvideo, megavideo und so weiter!"

"Noch besser: auf twitter, myspace, SchülerVZ oder sogar auf facebook!", schlugen die Freunde von Chazz vor und er war mit der Aktion einverstanden damit:

"Machen wir! Geht klar!", waren sie mit der Idee damit einverstanden damit.

"Oh nein! Wenn die herausfinden, über mein Geheimnis, fliege ich auf! Was soll ich nur

machen? Kokoro! Tamashi!"

"Das darf nicht passieren!", liess der ältere Zwilling nicht zu.

"Reissen wir das Band und zerstören sie!", schlug die jüngere vor.

"Fertig?"

"Jetzt!"

Schnell schnappten sie die Videokamera und rissen das Band von der Kamera aus.

Voller Wucht warf der brünette Zwilling die Kassette gegen die Wand.

Zusammen trampelten sie das Ding nieder, bis es zur Kleinholz wurde. Der Erzfeind und seine Kollegen konnten nicht glauben, was sie da sahen:

"Das Video..."

"...hat sich..."

"...selbst...zerstört?"

Die beiden Schutzengel gaben Handschlag:

"So die können es nicht mehr veröffentlichen!"

Sie klatschte ihre Hände sauber.

"Geschieht diese Schwachköpfe Recht, Schwesterherz!"

"Danke, ihr zwei!", atmete er bedankend auf.

Er ging einfach weg, ohne dass die drei davon bemerkten, wo sie ihre Blicke immer auf die zertrümmerte Kassette richteten...

"Puh, das wäre beinahe ins Auge gegangen!", wusch sich die Jüngere den Schweiss von der Stirn ab.

"Nochmal passierte das..."

"...die kriegen die Strafe des Schicksals!"

"Was für eine Strafe?2, verstand Jaden Bahnhof.

"Kokoro! Wir sind im falschen Film!", flüsterte Tamashi.

"Ups!"

"Es ist nichts!"

"Pack schon mal deine Sachen für die zweitägige Schulreise vor, okay?"

"Ähm ja!"

Also an dem Tag, wo die zweitägige Schulreise stattfand, änderte sich das Leben dem Yuki komplett anders. Die Klasse reiste früh morgens ab mit dem grossen doppelstöckigen Reisebus nach Kyoto. Drinnen im Bus, plauderte die Klasse über die Reise, andere hörten Musik, lesen ein Buch oder schlafen eine Runde, bis sie ankamen. Jaden hörte Musik in seinem MP3- Player und träumte:

In seinem Traum, befand er sich hinter der Bühne. Als der Vorhang aufging, startete er als Sänger durch, was er nicht ahnte, dass Jesse auch mitsingt:

"Jesse? Was macht er hier? Und warum..."

"Jaden! Du hast das, was du erreichen wolltest! Dein Traum als Sänger und Weltstar! Das hast du auch! Und was ich mir lange gewünscht habe, mit dir zusammen zu kommen!"

Am Ende des Songs, kam er Jaden näher heran. Was der brünette Japaner nicht erwartet hätte: Jesse drückte seine Lippen näher an Jaden ran. Er wurde überrascht von dem Kuss. Zurück in der Realität, wachte er sofort auf:

"Jesse!"

"Jaden was ist los?", kam der Blauhaariger aus dem anderen Sitzplätze, wo er mit Aster und Bastian sass zur Vorschein.

"Huh?"

Die Klasse starrte Jaden an.

"Auweia! Habe ich wieder im Schlaf geredet?", dachte Jaden.

Am liebsten, wäre er vor Peinlichkeit in den Boden versinken, aber jedoch:

"Ah ja stimmt! Ich hab's beinahe vergessen, dir etwas zu erzählen! Komm mal mit!"

"Eh?"

Die beiden verschwanden auf der Toilette und...

"Jesse warum..."

"Pssst!"

Sie unterhalten erst in Flüsterton.

"Was willst du von mir?", fragte der Braunhaariger, warum sein Schwarm bis zur Toilette gezerzt hatte.

"Sei doch froh, dass du nicht in Peinlichkeit gerätst!"

"Arigatou!"

"Hast du das Mädchen gesehen, wo ich dir gestern erzählt habe?"

"Nein habe ich nicht!", schüttelte er den Kopf und dachte:

"Naja eigentlich steht 'sie' oder besser gesagt ich vor deine Augen!"

"Jaden?"

"Hmm?"

"Hast du dir überlegt, was du gerne machen willst, wenn das Schuljahr zu Ende geht?"

"Naja... ich habe... leider kein Plan! Sehr wahrscheinlich sitze ich hier fest, bis ich alt und grau werde!", sagte der Japaner halb wahrheitsgemäss.

"Du hast nichts?"

"Leider ja!"

"Lass mich mal raten: Crawler!"

"Eh?"

"Stimmt das?"

Der Aussenseiter nickte.

"Habe ich es mir gedacht! Er lässt dich nicht gehen! Ich hätte ahnen sollen, dass du lange Zeit darunter leidest!"

"Er braucht mich, damit ich den ganzen Haushalt hier schmeisse und...", antwortete der Japaner.

Der Austauschschüler unterbrach ihn.

"Nicht nur Crawler! Chazz und seine Kumpanen, Alexis mit ihrer Clique... Mann ich könnte durchdrehen, dass man dich hier gefangen hält!"

"Jesse du..."

"Jaden! Eines wollte ich dir sagen: Lass dich hier nicht aufhalten! Du hast auch das Recht dazu, eine Lehre zu absolvieren oder in eine andere höhere Schule zu gehen! Befrei dich aus deinen Zwängen! Du darfst dich nicht zerbrechen lassen!"

"Was soll ich nur sonst machen? Wenn ich von hier weggehe, wo soll ich denn nur hin? Auf der Strasse wohnen?"

"Ich will dir helfen Jaden!"

"Eh?"

Für ihn kam es so überraschend, als Jesse das zu ihm sagte:

"Egal was Crawler oder irgendwelche Idioten dazu sagen! Ich werde dich daraus holen!"

"Jesse!"

Nach der kurze Stille...

"Lasst uns zurückkehren!"

"Ja!"

Die beiden kommen zurück. Als sie endlich ankamen, nahmen sie ihr Gepäck aus dem grossen Schulbus und brachten sie in die Jugendherberge. Während der Zimmereinrichtung...

"Du pennst also mit Syrus und Hasselberry?", fragte Tamashi.

"Yup!", antwortete er und packte weitere Sachen aus dem Koffer raus.

"Wenigstens ohne diese Idioten, die dir dein Leben zur Hölle machen!", war Kokoro erleichtert, als sie die Nachricht hörte.

"Und Blair schläft auch ohne diese unfreundliche blöde Zicken zusammen!"

"Da bin ich auch doppelt erleichtert!", kommentierte die Jüngere wieder.

"Was ich komisch finde..."

"Und zwar was?"

"Jesse hat mir gesagt, er will mir helfen, von hier rauszuholen!"

"Das ist doch toll! Dieser Jesse erstaunt uns immer wieder, oder Nee-san?"

"Stimmt! Uns gefällt dieser Anderson, was er für eine wundervolle Person er ist!"

Jaden's Gesicht wurde rot und lächelte verlegend.

"Hehe!"

"Wer weiss... Vielleicht bringt das Schicksal zu euch zusammen und vielleicht könnt ihr zwei..."

"Oh come on Tam! Sag so etwas nicht!", widersprach Jaden.

"Für viele wäre es einen Herzinfarkt geben, wenn man herausstellt, dass ihr ein Paar seid!", lachte die jüngere Zwillingsschwester und Jaden blieb stumm vor.

"Na umso besser! Vor allem die Fiesen können ruhig verrecken und sterben!"

Später als der Yuki sein Zimmer etwas eingerichtet hatte...

"Jay? Kommst du raus? Wir wollen Rugby spielen!", rief Hasselberry von draussen.

"Komme!"

Er holte erstmal seine Sportkleidung raus und zog sich um.

"Bis dann, ihr zwei!"

Er huschte davon, dann auf der Spielwiese...

"Also auf geht's! Seid ihr bereit?", begann der muskulöser Typ der Spielstart.

"Yup!", riefen Jesse Jaden und Bastian

"Go!"

Der Tyranno fing an zu starten. Bastian warf den Ball. Tyranno rammte wie ein wilder Bulle auf seine Jungs zu und Jaden stand vor ihm:

"Los Jaden! Schnapp ihn dir!", feuerte Syrus ihn an.

"Die Schmerzen machen dir nichts aus!", ebenso Blair, die auch mitfeuerte.

"Mal sehen, ob du gegen mich ankommst!"

Der Yuki blieb kurz grinsend stehen.

"Warum grinst er so?"

Ruckzuck schnappte der Kleinere den Ball von dem Grösseren weg und überreichte es Jesse, der sich noch bedankt.

"Danke Kumpel!"

Jaden zwinkerte ihn und so machte der Norweger dem Goal:

"Ja!!", jubelte Jesse.

"Touch down!!"

"Ein Punkt für die beiden Schnuckis!", rief Blair.

"Wir wissen dass er zusammen mit Jesse ein gutes Team bildet!", nickte Tamashi überzeugend, wo Kokoro einfach die anderen anfeuerte.

"Und ob sie es sind!", sagte Blair.

Wie aus dem Nichts, tauchte eines von Jesses Vertrauensschüler Aster Phoenix beim

Publikum auf.

"Hey Blair! Mit wem redest du überhaupt?"

"Huch! Aster du?"

"Ja ich! Wer denn sonst!"

"Was machst du hier und warum spielst du nicht mit ihnen Rugby?"

"Rugby ist nichts für mich! Ich schaue zu und lese lieber! Und du hast meine Frage kaum beantwortet: Mit wem redest du denn überhaupt?"

"Mit niemanden", schwindelte sie vor, "...äh ich meine... mit Syrus!"

Sie holte den Brillenträger hervor:

"Wie?"

"Aha!"

Er widmete an sein Buch.

"Wenn er gewusst hätte, dass ich mit den unsichtbaren Muto's gequatscht habe, halten die mich für verrückt!", flüsterte sie den Truesdale den Grund.

"Das bist du nicht!", flüsterte er zurück.

"Vergessen wir die Sache! Gucken wir weiter zu!"

Die beiden waren nicht die einzigen, die das Spiel auch beobachteten...

"Dieser schwule Sau!", nörgelte der Princeton und ein Kollege gab ihm Recht dazu

"Kannst du laut sagen!"

"Der verdient Jesse nicht! Ich sage nur noch eines: Ich werde Jaden's Leben richtig versauen, das was er mir angetan! Ich habe keine Ahnung, wer ihn überhaupt geholfen hat, aus dem Schlamassel rauszukommen!"

Wie es im Spiel so lief: Jesse und Jaden liegen vorne, wo sie den letzten Siegestor machten und tatsächlich: Jaden machte es. Jesse warf voll auf ihn und wuschelte die braunen Mähne von Jaden:

"Aller Achtung, du Kamikazespieler!"

"Quatsch! So ein typischer Ninja bin ich auch nicht!"

"Gut gemacht, Kumpel!", lobte Hasselberry, trotz wo er zusammen mit dem Misawa das Spiel verloren hatte.

"Du ebenfalls!"

Sie gaben Handklatsch.

Was momentan alles so lief: Freibad, Abendessen, Spieleabend und schliesslich noch Disco, wo es richtig Partystimmung herrschte: Der Princeton sang Karaoke pur, wo einige Mitschüler und Mitschülerinnen Abstand von ihm halten, bis auf die, die zwingend hier blieben und so tun, als gefiele sein 'Gesang'.

"Abgefahren!", tanzten Alexis und ihre Clique, wo die drei voll in Stimmung waren.

"Das ist das grösste Highlight!"

"Und diesmal..."

"...schnappen wir unser Jesse!"

"Da ist er ja!"

Sie gingen zu ihm rüber, wo er momentan noch das verschwundene Mädchen noch suchen musste:

"So ein Gedrängel! So finde ich sie nie! Rurijo, wo bist du nur?"

"Jesse-kun!", ertönte Yasmine's Stimme und ihm kam das ziemlich bekannt vor:

"Oh nee! Die haben mir noch gefehlt! Weiber!"

"Da bist du ja!"

"Wir dachten, du kämest nicht mehr!"

"Ähm Mädels hört mal, ich..."

Nicht mal seinen Satz hat er zu Ende gesprochen, warf Alexis ihren verführerischen

Blick auf dem Blauhaarigen.

"Ah verstehe! Du willst mit uns tanzen, Süßer!"

"Okay... wie ihr wollt!"

Da der Blauhaariger keine andere Wahl hatte mit ihnen zusammen zu tanzen, musste der arme Jaden Partysnacks servieren, wo der Vizedirektor beauftragt hatte:

"Frische zubereitete Sushis in verschiedene Geschmacksrichtungen!"

"Hoffentlich sind die nicht vergiftet!", rief ein Schüler von der benachbarte Schule.

"So blöd bin ich auch nicht, um sie zubereiten, damit niemand den Magen verdirbt!", liess er von den Kommenate nicht verderben, wo er seit Stunden in der Küche stand.

"Frittierte Wantantaschen mit verschiedenen Füllungen!"

"Da sind wir auf Diät!", rief ein Mädchen, wo sie mit ihre Freundinnen unterwegs war.

"Selber schuld, wenn ihr sie nicht probiert! Die sind hausgemacht und nicht bestellt!"

Die hausgemachten sind immer die besten!"

"Hey Kumpel!", tauchte Syrus auf.

"Hey!"

"Immer noch beim servieren?"

"Ja! Crowler hat mich einfach verdonnert! Du kennst ihn ja! Wie bei einem Nachmittag!"

Flashback

Der Brünette lag mit seinen Freunden auf die Wiese, wo sie nach dem Spiel ein wenig entspannen wollten, bis Crowler mit dem Handy anrief:

"Jaden kannst du das Abendessen zubereiten, für den heutigen Abend! Die Liste findest du alles in der Küche! Geh einkaufen und schreib alles auf, was du am nötigsten benötigst und kümmere dich mal um die Deko für den Partyraum! Es muss alles perfekt laufen..."

Er redete nonstop, wo Jaden umdrehte, um weiter zu schlafen, dann antwortete er den Hörer:

"Wieso sollte ich am Leben bleiben?"

"Damit ich dich brauche..."

"...um mich zu foltern?", ergänzte der Japaner.

"Diese Einstellung liebe ich an dir!"

"Und was liebst du noch an mich, bis auf diese Einstellung, Paps?"

"Nenn mich nochmal "Paps" zu mir, oder..."

Er schaltete das Handy ab.

"F***** son of bitch!"

Flashback Ende

"Tja hahaha!", lachte der Hellblauhaariger.

"Das ist die Wahrheit! Ich lasse mich doch nicht hin und her schubsen!"

"He Jaden! Was geht ab?", kam der Muskulöse aus der Menschenmenge hervor:

"Hasselberry! Partysnack gefällig?"

"Danke!"

Er nahm eines von den frittierten Wantantaschen.

"Vielleicht schmecken sie dir! Ich habe mir echt Mühe dafür gegeben!"

"Natürlich schmecken sie super! Ich kenne niemanden, ausser dir, die so tolle leckere Sachen zubereiten kann!"

"Danke für das Kompliment, Hasselberry!", lächelte Jaden.

"Bitte! Ich serviere schon mal die Snacks! Geh du mal Jesse suchen!", nahm der Tyranno Jaden's Arbeit ab.

"Okay ist gut!"

Also machte der muskulöse Typ mit Jaden's Arbeit weiter:

"Frittierte Wantantaschen, verschiedene Sushis und andere Partyknabberzeugs findet ihr beim Buffet! Greift zu!"

Aster und Bastian kamen zu ihm rüber:

"Hi Hasselberry! Servierst du heute?"

"Ich bin die nächste Schicht für Jaden! Partysnack gefällig?", bat der Riese ihnen die Leckereien zu.

"Danke!"

Der Silberhaarige nahm den Thunfischsushi aus dem Tablett.

"Kann ich auch eins haben?"

"Sicher! Greift soviel ihr wollt! Es ist genug für alle da!"

"Cool!"

Der Schwarzhaarigere nahm die Wantanttasche mit Krabbenfüllung.

"Hmm hast du die gemacht?"

"Nein! Jaden hat die gemacht!"

"Dieser Junge weißt, wie man richtig gute Speisen zubereiten kann!"

"Naja andere wollen es nicht wahrhaben, aber wir schon!"

Während bei der Braunhaarigen...

"Die Menschenmasse ist so voll, dass man hier hinein quetschen muss!"

"Und wie!", drängten der Kleinere dazu.

Da rief eine bekannte Stimme nach Syrus und Jaden zu:

"Hey Jungs!"

"Blair! Juhu!"

"Hi!", begrüßte sie.

"Hast du Jesse gesehen?"

"Nein leider nicht!"

"Gehen wir ihn gemeinsam suchen!"

Unter viele Leuten, kämpften sie sich durch, um nach dem Anderson zu suchen und plötzlich:

"Woah sorry!"

"Schon gut! Nichts..."

Vor seine Augen stand der blauhaariger Norweger.

"Jesse!"

"Jaden! Ein Glück, dass ich dich getroffen habe!"

"Warum denn das?"

"Ich bin vor Alexis und ihre Freundinnen geflohen und ich bitte dich wirklich um Hilfe!"

"Okay was du willst!"

"Hör zu: Hast du das Mädchen Rurijo gesehen?"

"Rurijo?"

"Die, mit dem ich auf dem Ball zusammen getanzt habe!", erklärte er.

"Was soll ich nur sagen? Dass ich Rurijo gewesen bin oder..."

Die Zwillinge tauchten in seine Gedanken auf:

"Jaden, sag ihm die Wahrheit, dass du Rurijo bist!"

"Wenn ich das sage, wird er mich hassen, weil ich ihn die ganze Zeit angelogen habe!"

"Wir haben dir gesagt, dass wir dich nicht hängen lassen! Wir werden dir helfen und

erklären, warum wir das getan haben! Für so etwas haben wir einen Grund!"

"Falls du die Lüge zugeben kannst!"

"Verstehe! Also..."

Dann:

"Jesse weißt du? Das Mädchen, das du suchst, steht...", wollte Jaden Jesse's Frage beantworten, jedoch, wurde die Antwort gebrochen:

Auf einmal lief ein Film auf der Leinwand, wo damals vor der Reise gefilmt wurde, wo Jaden "Selbstgespräche" führte mit seinen beiden Schutzengeln. Die Klasse warfen in schallendes Gelächter, vor allem Chazz mit seinen Kumpanen, Alexis und ihre Clique, bis auf die Freunde von Jaden und Jesse und natürlich die beiden, die das überhaupt nicht zum Lachen ist.

Alle bekamen mit, wegen Jaden mit seiner Homosexualität, wo es für die Schule nicht gern gehört hat, das Geheimnis, wo er als Rurijo verwandelt wurde und noch die Liebe zu Jesse.

Die Klasse wurde zum Teil unruhig, was sie da sahen und hörten:

"Jaden ist schwul?"

"Er machte Selbstgespräche?"

"Und er liebt Jesse?"

"Oh mein Gott! Wir werden irre!"

"Igitt! Wie kann man nur..."

"Frage ich mich auch, warum!"

Nicht nur Schüler und Schülerinnen, sondern auch die Lehrer waren empört, was sie da sahen und hörten:

"Ach du Schande!!", rufte sich Crowler die Haare.

"Was habe ich gesehen mit meinen eigenen Augen und gehört mit meinen eigenen Ohren?"

"Jaden ist..."

"...*pédé (franz. für schwul)?", rief der Direktor Bonaparte.

Chazz kam hervor und höhnte ihn spottend an:

"Na Jaden? Wie ist es, wenn alle dein Geheimnis über dich wissen wollen! Du willst dass jemand dich beachtet? Da hast du es doch!"

"Na da hast du's!", öffneten seine beiden Freunde Chazz' letzten Satz nach.

"Jetzt wissen alle, dass du psychisch gestört, schwul bist und sogar in Jesse verknallt bist!"

Auch Alexis und ihre Freundinnen machten mit an der Partie Jaden vor allem Leuten und vor die Lehrpersonen fertig zu machen:

"Ha und Jesse wird dich sowieso hassen, dass du ihn die ganze Zeit angelogen hast!"

"Verabschiede dich von ihm!"

"Kommen bei dir die Tränen?"

Der Blauhaariger wollte es nicht wahrhaben, was er eben so auf der Leinwand gesehen und gehört hatte, über diese Aufnahme von dem brünetten Aussenseiter:

"Jaden ist das wahr, was ich da gesehen und gehört habe?"

"Jesse ich... ich... halt das nicht mehr aus! Es ist raus!"

Er brach in Tränen aus und rannte davon.

"Wa... Jaden!"

Kurz bevor er hinter ihm nach rannte, flogen die Zwillinge, um ihren Schützling zu suchen.

Der Nordeuropäer reichte es endgültig und flippte komplett aus:

"IHR VERDAMMTEN HURENSÖHNE!!! WAS GLAUBT IHR, WER IHR SEID?!?! MIT SO

EINEM MEGA BULLSHIT, JADEN ZU VERLETZEN UND VOR DIE GANZEN SCHULEN BLOSS ZU STELLEN UND IHN TOTAL DER ZIRKUSCLOWN ZU MACHEN!!!

"Ihm heimzahlen, was er mir angetan habe!", kam es von Chazz ruhig und gelassen.

Kaum zu glauben: Jesse verpasste Chazz eins in die Magengrube und der sackte zur Boden.

Die komplette Schule standen geschockt da, was Jesse, der sonst ein gut erzogener, vorbildlicher Austauschschüler war, hatte seinen Mitschüler geschlagen.

Kurz bevor er Jaden suchen ging...

"Merk dir meine Worte: Du bereust es bitter, das was du einem angetan hast, wo ich ihn sehr liebe!"

Er rannte weg und der Princeton blieb die Spucke weg, was er gehört hatte:

"Wha-..."

Blair kam dazu und liess ihren Wut an dem coolen Typen raus:

"Du verfucktes Arschloch!"

Sie schaltete den Projektor aus und holte das Video raus.

"Hey was hast du vor?", rief Alexis.

Blair's Antwort lautete: Sie liess den Film zur Boden fallen und zertrampelte sie bis die Kassetten zu einem Trümmerhaufen aussah:

"Was bringt es zu zerstören? Es gibt mehr Kopien davon und alle haben es mitbekommen und gesehen, was da lief!"

"Du Nutte!", beschimpfte sie ihre Feindin und schüttete ihren Drink auf das Top der Blondhaarige.

"Du... ! Wie kannst du es wagen, mich zu besudeln, du kleines blödes Miststück!"

Sie griff Blair an und Syrus versuchte sie, zu retten.

"Hey lass sie los!"

Die Lehrer mussten mitmischen, da es auf keine Fall eine Schlägerei gab, falls jemand sich schlimm verletzen würde. Und woanders, wo Jaden heulend aus der Jugendherberge wegrannte. Jesse folgte ihn nach:

"Jaden warte doch! Bleib stehen!"

Auch die Zwillinge tauchten auf:

"Mann wenn Chazz nicht sein Maul aufgerissen hätte..."

"Der bekommt eines in die Fresse, das was er getan hat, wie Jesse vorhin ihn eins in den Magen gerammt hatte!"

"Er wird mich hassen! Er wird mich hassen! Er wird mich hassen!..."

Die gleichen Sätze wiederholten immer im Jaden's Kopf.

"Oh Mann! Sollen die Leute denken, was die wollen, aber ich kann mir niemals vorstellen, dass Jaden mich wegen der Lüge verletzen wollte!", dachte Jesse das genaue Gegenteil, was Jaden so in seine Gedanken schwirrten.

Er rief nach ihm zu:

"Jaden!"

"Geh weg! Checkst du es nicht? Du hast es doch selbst gehört, dass ich..."

Ohne aufzupassen, tritt er an der Klippe und fiel ins Meer runter. Der brünette Japaner ging vor Schock unter:

"Nein!"

Er zog seine Schuhe, Socken, Jacke und T-Shirt ab, sprang ins Wasser und um ihn zu retten.

Die Zwillinge blieben vor der Klippe stehen:

"Wir müssen sie rausholen! Die Wellen werden die beiden kilometerweit wegspülen!"

Sie wollte auch helfen, die zwei Jungs aus dem Wasser zu retten, aber jedoch:

"Da sieh mal!"

Jesse schwamm schnell zu Jaden rüber, wo er vor Ertrinken drohte:

"Noch ein bisschen..."

Er versuchte Jaden's Hand zu greifen und:

"Hab dich!"

Die Wellen verschlang sie, aber mit Mühe kämpfte er mit Jaden nach oben und schwamm zurück.

Die Mutozwillinge atmeten erleichtert auf:

"Oh Mann! Wir haben vergessen, dass Jesse ein guter Schwimmer ist, bis zu dem Erlebnis, wo er beim Wettkampf gegen Chazz nen Krampf hatte!"

"Wie du es sagst, stimmt!"

Er schleifte ihn zum Strand um ihn wieder zu beleben. Mit Erfolg: Der Yuki hustete und spuckte das Salzwasser aus seinem Rachen heraus:

"Was hast du dir dabei gedacht, dich in Gefahr zu bringen?", fragte der Blauhaariger besorgt, wo Jaden stumm blieb.

Er streichelte beruhigend zart die Wange von dem Braunhaarigen. Die beiden Mädchen flogen runter:

"Jesse!"

"Jaden!"

"Alles okay bei euch?"

"Ich denke schon!", antwortete der Anderson, "Aber er wirkt ziemlich geschockt!"

"Der Ärmste!"

Der Yuki zitterte wegen der Nässe und Kälte.

"Sag nicht, dass du...", kam Jesse die Wahrheit auf die Sprünge:

"Ja erwischt!", gab der Angesprochene zu:

"Ich bin es auf dem Ball gewesen!"

Wo Jaden Jesse's Antwort gewantwortet hatte, kniff er die Augen zu, was dann passieren würde mit der Wahrheit über ihn:

"Oh nein! Jetzt ist es raus!"

"Shit! Was nun?", befürchtete Kokoro das Schlimmste.

"Immer schön locker bleiben! Sieh ihn an!", zeigte Tamashi das Gegenteil:

"Huh?"

Kapitel 14 Ende